



TRAININGSFORMEN

Hojoundo: Grundtechniken einer jeden Waffe.

Kata: Eine genau festgelegte Serie von Techniken, in denen die Methoden und Kampfstrategien gegen einen Angreifer verschlüsselt sind. Sie setzen sich aus Bewegungen zusammen, die zur Abwehr gegnerischer Angriffe und zum Konter verwendet werden.

Kata Kumiwaza: Anwendung der Kata gegen mehrere Gegner.

Kata Oyo Bunkai: Anwendung der Kata mit einem Partner in eine Richtung.

Jiyu-Ippon-Kumite: Vorstufe zum Freikampf, bei der nur einer der Angreifer ist und der andere kontert. Nach einem Konter begeben sich beide Kämpfer wieder auf Distanz.

Jiyu Kumite: Freikampf.

TRAININGSZEITEN

Donnerstag 18:45 - 20:15 Uhr

Freitag 20:15 - 22:00 Uhr

Die Trainings finden in der Turnhalle Masans in Chur statt.

SCHNUPPERTRAINING

Falls Sie sich für das Kobudo-Training interessieren, so kommen Sie doch einmal unverbindlich zu einem Probetraining vorbei. Voranmeldung erwünscht.

VORAUSSETZUNGEN

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. Wichtig ist die Freude am Training mit Waffen und der Wille, seine Techniken zu perfektionieren.

PREISE

Erwachsene CHF 380. — pro Jahr

Jugendliche/Lehrlinge CHF 220. — pro Jahr

Zum Jahresbeitrag kommen noch CHF 25. — für die Jahreslizenz hinzu.

Die Waffen sind im Preis nicht inbegriffen, werden jedoch Anfängern leihweise zur Verfügung gestellt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

SHINDOKAN CHUR
MARKUS ULLIUS
SANDSTRASSE 11
7000 CHUR
079 375 97 89

INFO@KOBUDO.CH

WWW.KOBUDO.CH

Okinawa Kingai Ryu Matayoshi Kobudo

眞道館

Shindokan Chur



WWW.KOBUDO.CH

O k i n a w a K o b u d o



SHINDOKAN CHUR

Shindokan Chur wurde im Februar 2005 von Gregor und Gaby Hänggi sowie Markus Ullius gegründet. Unser Anliegen ist, das traditionelle Kobudo von Shinko Matayoshi weiterzugeben. Die Trainingsqualität, technische Perfektion und die Anwendbarkeit stehen dabei im Vordergrund.

Um das Matayoshi Kobudo mit all seinen Waffen zu meistern, bedarf es eines hohen Masses an Disziplin, Einsatzwille und Durchhaltevermögen.



BEGRÜNDER UND STILERBEN



Matayoshi Shinko (1888 - 1947), Sohn einer Adelsfamilie Okinawas, erlernte über Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Ländern Asiens waffenlose Kampftechniken und den Umgang mit diversen Arten von Waffen. Sein gesammeltes Wissen vereinigte er in seinem eigenen Stil, dem Matayoshi Kobudo.

Bereits in sehr jungen Jahren lernte **Matayoshi Shinpo** (1921 - 1997) nicht nur von seinem Vater den Familienstil, sondern wurde auch von verschiedenen Meistern aus Okinawa unterrichtet. 1972 liess der Dai-Nippon Butotukai (Vereinigung japanischer Kampfkunstmeister, der von jeher ein Mitglied der kaiserlichen Familie vorsteht) ihm eine besondere Ehre zukommen, indem er ihn als einzigen Okinawesen sowie einzigen Okinawa Kobudo Meister in seinen Reihen aufnahm. 1987 wurde ihm dort auch der 10. Dan verliehen. Durch seine vielen Reisen ins Ausland verbreitete er das Matayoshi Kobudo weltweit.



Gakiya Yoshiaki (1950 -), Meisterschüler von Matayoshi Shinpo, wurde kurz vor dessen Tod durch ihn offiziell zum technischen Stilerben ernannt. Heute lehrt er weltweit das Matayoshi Kobudo im Sinne seines Begründers als Vorsitzender des OKDR (Okinawa Kobudo Doshi Ren-seikai), dem auch Shindokan Chur angehört.

WAFFEN

Obwohl das Matayoshi Kobudo in seiner heutigen Form erst seit Anfang des letzten Jahrhunderts existiert, lassen sich die Ursprünge vieler praktizierter Formen bis weit vor 1700 zurückverfolgen. Dies sowie der noch heute leicht erkennbare chinesische Einfluss und die für Okinawa einzigartige Waffenvielfalt, ist es, was das Matayoshi Kobudo auszeichnet.



In den ersten Jahren konzentriert sich der Schüler auf die 5 Schülerwaffen Bo (Langwaffe), Sai (Kurzwaffe starr), Tunkuwa (Kurzwaffe fliessend), Nunchaku (flexible Waffe) und Kama (Klingenwaffe) und eignet sich so das Grundverständnis verschiedener Waffentypen an. Später arbeitet der Fortgeschrittene mit schwieriger zu handhabenden Waffen, welche jedoch auf den gleichen - bereits erlernten - Grundprinzipien basieren.

